Einzelpreis 30 Groschen

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 4.25 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414

Nr. 21 | Landeck, den 22. Mai 1948 | 3. Jahrgang

Um das Bundesrealgymnasium Landeck

Vor kurzem erschien die amtliche Verlautbarung, daß die Republik Österreich die einzige Oberinntaler Mittelschule als staatliche Lehranstalt unter der Bezeichnung „Bundesrealgymnasium Landeck" übernommen hat. Wie jede Mittelschule, so hat auch die in Landeck ihre eigene Geschichte. Vor neun Jahren, im Herbst 1939, wurde sie nach heftigem Wettbewerb zwischen den Städten Landeck und Imst in Landeck gegründet und eröffnet und begann mit der 1. und 2. Klasse in der Hauptschule in Landeck. Im darauffolgenden Schuljahre 1940/41 wurden für ihre Weiterführung unter kriegswirtschaftlichen Gründen Schulräume im Kloster der Barmherzigen Schwestern in Zams beansprucht, wo sie mitsamt dem Schülerheim bis zum Zusammenbruch 1945 verblieb. Im gleichen Jahre machte wiederum die Stadt Imst ihren Standpunkt geltend, und wollte die Schule nach Imst ziehen. Erst als die Landecker durch diesen, neuerdings entbrannten hitzigen Streit aus einem leichten Dornröschenschlaf in dieser auch für das Wirtschaftsleben Landecks wichtigen Angelegenheit aufgeschreckt wurden, gelang es, nach großen Anstrengungen der Stadt Landeck und der zuständigen Stellen in Innsbruck, als endgültigen Sitz der Schule die Stadt Landeck sicherzustellen und die Schule im Kloster in Zams weiterzuführen. Denn die Barmherzigen Schwestern hatten die Schulräume wieder in entgegenkommender Weise zur Verfügung gestellt, trotzdem sie diese für die von ihnen geleitete Erziehung der weiblichen Jugend, die ja eine Hauptaufgabe dieses Klosters ist, selbst notwendig brauchten. Es ist jedoch klar, daß dieser Zustand nicht von Dauer sein kann, und es ist eine ernste Sache nicht nur der Stadt, sondern des ganzen Bezirkes Landeck, in nächster Zeit für die Schule ein passendes Schulgebäude zu sichern, in dem der Betrieb ungestört weitergeführt werden kann. Denn die derzeitigen Räume im Kloster in Zams stellen nur einen dürftigen Ersatz dar, mit dem nur zur Not ein Auslangen gefunden werden kann. Erst wenn die räumliche Frage des Realgymnasiums eine entsprechende Lösung gefunden hat, so hat Landeck den ersten Schritt getan, ein Studierstädtchen zu werden, in Verbindung mit anderen geplanten (gewerblichen) Schultypen, wobei die Einrichtung eines staatlichen Schülerheimes, wie ein solches in Lienz bereits besteht, unumgänglich notwendig ist; denn ein großer Teil der Schüler stammt aus den Seitentälern und anderen Bezirken; ein tägliches Heimfahren wäre diesen unmöglich. Der Bedarf nach einem großen, den modernen Anforderungen entsprechenden Schülerheim ist allgemein und dringend. In dieser Hinsicht darf die Stadt Landeck nicht kurzsichtig sein, sondern muß weitblickend, unter Aufbietung aller Mittel, in Verbindung mit den höheren maßgebenden Stellen auf jeden Fall das Ihrige und Bestmögliche zu einer Lösung der Platzfrage tun.

Die Wichtigkeit des Bundesrealgymnasiums, des modernsten Mittelschultyps, steht außer Zweifel. Ein lang gehegter Wunsch ging in Erfüllung, und die Oberinntaler brauchen ihre Kinder nicht mehr weit wegzuschicken, um ihnen das Mittelschulstudium zu ermöglichen. Das Oberinntal war ja bis jetzt in dieser Hinsicht stiefmütterlich behandelt worden; hat doch das Unterinntal ein Realgymnasium in Kufstein und zwei private Gymnasien (Hall und Schwaz).

Wenn sich in unserer heutigen Zeit auch manche Eltern fragen: Soll ich mein Kind bei diesen schlechten Aussichten in eine Mittelschule schicken, so ist darauf folgendes zu antworten Wie nach dem ersten Weltkriege, so ist auch nach dem zweiten ein sehr starker Zudrang zum Studieren festzustellen, der aber, wie damals, auch jetzt nur vorübergehend ist und sich dem natürlichen Bedarf angleichen wird. Dann ist zu bedenken, daß die Zahl der Schüler(innen) einer Mittelschule im Laufe der Jahre durch eine unvermeidliche Auslese zusammenschrumpft und selbst bei starken ersten Klassen eine ziemlich geringe Zahl zur Matura kommt. Diesen jungen Menschen soll es dann gegönnt sein, sich auf der Hochschule auf einen verantwortungsvollen Beruf vorzubereiten und sich später nicht nur durch ihr Wissen das tägliche Brot zu verdienen, sondern in Wort und Schrift für ihre engere Heimat und ihr Vaterland dort einzutreten, wo sie ihren Posten ausfüllen. Die Eltern sollen sich nicht durch oft zeitbedingte, leere Worte davon abhalten lassen, den Kindern ein gründliches Wissen und eine höhere Allgemeinbildung zuteil werden zu lassen, was ja der Zweck der Mittelschule ist. Möchten doch die Eltern bedenken, daß sie durch eine gute Ausbildung dem Kinde oft weit mehr geben, als wenn sie ihm ein ansehnliches Vermögen hinterlassen. Praktische Beispiele aus dem Leben beweisen dies hinreichend.

Jeder Oberinntaler kann den Bestand des Realgymnasiums in Landeck nur begrüßen und wird trachten, ihm jene Unterstützung angedeihen zu lassen, die ihm entsprechend seiner Bedeutung gebührt. Es soll eine Schule sein, in der den Kindern nicht nur ein Wissen vermittelt wird, sondern vor allem sollen die Kinder dazu erzogen werden, gründlich und tief zu arbeiten und zu denken, um sich für wichtige Aufgaben vorzubereiten. Schwierigkeiten und Härten, die dieser Schulbesuch mit sich bringt, sind nicht nur da, um überwunden zu werden, sondern durch deren Überwindung sich für noch Schwereres reif zu machen. Wir Oberinntaler wünschen nun der Anstalt, deren Gedeihen uns unter der Leitung des Direktors Dr. Albert Fiegl sicher ist, viel Erfolg zum Nutzen der Oberinntaler Jugend, unserer engeren Heimat Tirols und ganz Österreichs.

Dr. Alois Moritz.

Blick von Schrofenstein

Noch einmal: „Ein Freudentag in Perjen"

Der Beschluß, eine Musikkapelle Perjen ins Leben zu rufen, wurde am 20. März d. J. in einer Gründungsfeier, einberufen von Luis Hamerle und Ernst Sprenger sen., gefaßt, bei welcher ungefähr 35 Perjener Musikfreunde anwesend waren. Der ehemalige Kapellmeister der Perjener Musikkapelle, Ernst Sprenger sen., wies dabei auf alle Schwierigkeiten hin, welche mit diesem Unternehmen verbunden seien und gab seiner Freude Ausdruck, daß es gelungen war, die Instrumente, welche Eigentum der Waldinteressentschaft Perjen sind, zu erhalten; dieselben werden leihweise zur Verfügung gestellt. Es sei hier auch Luis Hammerle gedacht, welcher die Initiative ergriff und, als prov. Obmann gewählt, keine Mühe und materiellen Opfer scheute zur Überwindung der ersten Schwierigkeiten. Seiner Freude und Liebe zur Sache ist die Instandsetzung der Instrumente, die Vervollständigung des Notenmaterials sowie die Lösung der Bekleidungsfrage zu verdanken.

Jedenfalls übertraf das erste Auftreten der Kapelle unter Führung ihres schneidigen Kapellmeisters Nuderscher bei weitem die Erwartungen und können alle Beteiligten der Mithilfe aller Perjener versichert sein. A.O.

Konzert der Landecker Sänger in Prutz

Am Pfingstsonntag unternahm die Sängervereinigung Landeck ihren Familienausflug nach Prutz. Damit verband der Verein am Nachmittag im Gasthof zur Post eine Werbeveranstaltung, um auch in Prutz für den Männergesang Interesse zu wecken bezw. das vorhandene Interesse zu stärken und die Gründung eines solchen Vereines anzuregen. Die zahlreich erschienenen Prutzer, unter ihnen auch der Bürgermeister und der auf dem Gebiete des Prutzer Kulturlebens verdienstvoll tätige Bäckermeister Karl Wille, nahmen die Darbietungen des Vereines unter Pallestrang's bewährter Leitung mit dankbarem Beifall auf. Die in bester Stimmung dargebotenen Tiroler Volkslieder von Prof. Pöll gefielen sehr und Wyhs jodelte sich in die Herzen der Prutzer. Die Geschwister Krismer (Sophie und Maria) und der von der Landecker Heimatbühne bekannte Hubert Krismer brachten dazwischen mit ihren schönen Tiroler Liedern und lustigen Darbietungen angenehmste Abwechslung. Die Harmonikaspieler Walter Steiner, Maria und Ernst Krismer, sorgten unermüdlich für musikalische Umrahmung und spielten dann zum Tanze auf. Abends ging die Unterhaltung bei Gesang, Humor und Tanz weiter, bis um Mitternacht die für alle Teile unerwünschte Abschiedsstunde schlug.

Der Zweck der Veranstaltung, auch der Landbevölkerung zu zeigen, daß im Tiroler Volkslied viel mehr Innigkeit und gesunder Humor stecken als in modernen Schlagern, die heute der sangesfreudigen Landjugend leider oft besser bekannt sind als das echte Tiroler Volkslied, ist damit sicher erreicht worden. K. H.

Finanzamt Landeck: Zweite Rufnummer: **219.**

Redaktionsschluß für Nr. 22: Dienstag, 25. 5., 12 Uhr.

Versuchter Viehschmuggel. In der letzten Woche versuchten wieder einige Viehschmuggler, 5 Stück Vieh nach Italien zu bringen. Das Vieh wurde am Prutzer Markt gekauft und dann in Breithaslach und Übersaxen (Tösens) eingestellt; wegen der Schneelage mußte das Vieh jedoch wieder zurückgebracht werden. In diesem Zusammenhange wurden verhaftet Friedrich Prieth aus Graun, Anton Greil aus Pfunds, beide wegen Viehschmuggel, Ferdinand Zegg aus Übersaxen wegen verbotenem Waffen- und Munitionsbesitze, sowie weitere 7 Personen wegen Beihilfe angezeigt, da sie das Vieh einstellten, obwohl sie vom beabsichtigten Schmuggel wußten.

Tot aufgefunden. Am letzten Freitag wurde der 30jährige Sohn des Gärtners Breuß in Tösens in der Nähe seines Hauses im Walde tot aufgefunden. Am Vortage war er um Holz gegangen und dabei von einem Felsen auf den Kopf gestürzt. Bei der ärztlichen Untersuchung wurde Tod durch Schädelbruch festgestellt.

Unfälle. Am 12. Mai stürzte der in Nauders auf Urlaub weilende Gendarm Robert Jennewein mit dem Fahrrade, als er einem Heufuder auswich und in einen Fußgänger fuhr. Er erlitt größere Rißwunden am Kopfe. - Am 14. Mai fiel dem B. B. Schaffner Alois Zangerl aus Perfuchs in der Bahn eine Schiebetür auf den Fuß, wodurch er einen Fußbruch davontrug. - Am 18. Mai wurde Raimund Wolf in Prutz, als er auf dem Rade fuhr, von einem Lastauto umgeworfen, wodurch ihm das Knie bis auf die Knochen aufgerissen wurde.

Standesfälle in Zams. Geboren wurden am 2. Mai eine Anna Katharina dem Bauer Alois Nairz und der Maria geb. Ladner, Zams 45; am 3. Mai ein Hannes Karl dem Oberlehrer Karl Hangl u. der Johanna geb. Schrott, Serfaus; am 6. Mai ein Gottfried dem Holzarbeiter Gottlieb Stampel und der Anna geb. Wohlfarter, Fließ, Alter Zoll; am 8. Mai ein Reinhard Johannes dem Arzt Dr. Karl Schöpf und der Irmgard geb. Lengauer, Zams 93. - Es heirateten am 18. 5. der Versicherungsangestellte Andrä Grüner, Zams 33, und die Haustochter Paula Schrott, Zams 131. - Es starb am 14. Mai der Tischlermeister Franz Zangerl, Zams 38, 71 Jahre alt.

Stadtgemeindeamt Landeck

Stellgewicht. Unter den Ziegenhaltern hat sich das Gerücht verbreitet, daß die seinerzeitige Aufforderung zur Bezahlung des Stellgewichtes rückgängig gemacht wurde. Hiezu wird mitgeteilt, daß die Vorschreibung nach wie vor zu Recht besteht. Die Gemeinde wurde anläßlich der Vorschreibung durch die Bezirks-Landwirtschaftkammer mit 300 Ziegen belastet. Dies entspricht 30 Großvieheinheiten mit 1.410 kg. Der Gemeindeaufbringungsausschuß hat die Übernahme dieses Gewichtes durch die bäuerlichen Betriebe abgelehnt, wodurch die Ziegenhalter selbst dafür aufzukommen haben. Es wird daher ersucht, der Vorschreibung sobald als möglich nachzukommen, da mit dem anfallenden Geld Stellgewicht in Natura angekauft wird.

Bodenbenutzungserhebung. Zur gleichen Verlautbarung in der letzten Nummer des Gemeindeblattes wird bekanntgegeben, daß die Ausfüllung der Betriebsbögen für Perjen am 28. Mai 1948 beim Kaufmann Josef Hamerl und für Perfuchsberg am 3. Juni 1948 bei Rudolf Zangerl, Perfuchsberg 4, jeweils nachmittags stattfindet. H

Gefunden wurden ein Ohrringl, Augengläser und ein Schlüsselbund. Fr.

Die Stadtbücherei dankt Herrn Hans Jester für 1 weiteres, Frau Judith Zegg für 3, Herrn Joh. Paulmichl für 2, Frl. Lili Stenico für 2, Frl. Dr. Ingeborg Kanovsky für 2 und Frau Maria Zegg für 3 Bücher. Am Mittwoch, den 26. Mai 1948, bleibt die Stadtbücherei geschlossen. Th.

Pfingstmarkt. Am Montag, den 24. Mai 1948 findet der übliche Pfingstmarkt (Vieh- und Krämermarkt) in Landeck statt. M

Motorradverkauf. Die Stadtgemeinde verkauft eine „Viktoria", 200 cm³, mit Papieren, um S 1.500. Näheres im Stadtbauamt, Rathaus, Zimmer 16, zu erfahren. M

Der Bürgerm.: St. Zechner e. h.

Schweißvortrag. Am Freitag, den 28. Mai 1948 findet um 19 Uhr in der Hauptschule Landeck ein Fachvortrag über die moderne Reparaturschweißung statt. An Hand zahlreicher Lichtbilder spricht der Schweißlehrer und -meister Deutsch über die vielseitige Anwendung und fachgemäße Ausübung von Reparaturschweißungen. Regiebeitrag S 1.—

Spielbilanz F. C. Zug - ATSV. Landeck: Unentschieden

Der Landecker Pfingstsport stand heuer wieder im Zeichen von Freundschaftsspielen gegen Schweizer Sportgäste, nämlich der Senioren- u. ersten Mannschaft des F. C. Zug, wobei die Landecker Altherren mit 1:5 (0:2) geschlagen wurden und die Erste einen knappen 2:1 (1:0)-Sieg erringen konnte. Leider setzte der Regen beiden Spielen ziemlich zu, sodaß Boden und Ball recht schwer wurden, trotzdem verliefen aber beide Begegnungen in erfreulich fairer und sportlicher Weise. Allerdings sah man in den Reihen der Gäste-Senioren auch junge Gesichter, die unseren alten Herren einiges zu schaffen machten; bei mehr Training und Umstellungen können aber auch unsere alten Spieler sich doch zu einer geschlossenen Mannschaft zusammenfinden, mit der nicht zu leicht Kirschen zu essen sein wird. Unsere Erste überraschte besonders angenehm durch den Sturm, der diesmal einen lebhaften Drang zum gegnerischen Gehäuse bewies; viel kann da auch bei schweren Meisterschaftsspielen nicht mehr verloren sein, denn das Durchsetzen im Strafraum des Gegners fehlte unseren Stürmern doch immer noch bedeutend. Deckung und Verteidigung spielten gewohnt aufopferungsfreudig; Guggenberger wird nun eine Zeitlang pausieren müssen, aber Bilyk wird seinen Mann auch auf diesem Posten stellen. Am kommenden Sonntag sieht sich die Landecker Erste den Kufsteinern in der Festungsstadt gegenüber und es wird sicher ein harter Kampf um die Punkte entbrennen.

Abseits vom Spielgeschehen boten die Landecker Sportfreunde wie immer das Beste auf, um den Gästen aus der Schweiz den Aufenthalt so angenehm als möglich zu gestalten. Beim Unterhaltungsabend in der „Sonne" dankte GR. Kimml den Schweizern für ihr Kommen und fand herzliche Worte zu ihrem Willkommen, während Bürgermeister Zechner, unter dessen Patronat der Abend stand, den Schweizer Gästen den aufrichtigen Dank Österreichs an das allzeit hilfsbereite und gebefreudige Schweizer Volk ausdrückte. In seiner Erwiderung dankte der Präsident des F. C. Zug, Engelbert Oswald, für die überraschend gastfreundliche Aufnahme und Bewirtung und gab seiner festen Hoffnung Ausdruck, die Landecker Fußballer bald an den Ufern des Zuger Sees begrüßen zu können. Die beiden Siegermannschaften erhielten je einen schönen Pokal, die in anerkennenswerter Weise von der Handelskammer Landeck u. der Donau-Chemie A. G. Landeck gespendet worden waren. Der Pfingstmontag wurde zu einem gemeinsamen kameradschaftl. Ausfluge nach Nauders benützt, und am Dienstag früh sagten die Schweizer unserem Städtchen wieder Lebewohl.

Auch Zams hatte Schweizer Sportgäste

Am Pfingstsonntag vormittags trafen die Altherren des Rasensport St. Gallen mit Omnibus in Zams ein, wo sie von der Bürgermusikkapelle mit klingendem Spiele empfangen wurden. Nachmittags ging es dann wieder mit Musikbegleitung zum Zamser Sportplatz, wo erst ein Trainingsspiel Zams I - II gezeigt wurde. Die Zamser Erste, die Zadra im Tore der Zweiten viermal bezwingen konnte, bereitete sich dadurch für das am kommenden Sonntagvormittag in Zams stattfindende entscheidende Meisterschaftsspiel gegen Silz in bester Weise vor. Im Hauptspiel, das ausnahmsweise einmal die Senioren bestritten, trennten sich St. Gallen und Zams 1:1 (1:0) unentschieden. Wenn diese Begegnung auch nicht überragender Bedeutung war, so gewann sie doch dadurch an Bedeutung, daß alte, gemeinsame Erinnerungen an die Spielbegegnungen vor 12 Jahren wieder aufgefrischt wurden. Selbstverständlich wurden die Zamser Senioren zu einem Rückspiele in die Schweiz eingeladen. In den beiden Gasthöfen „Schwarzer Adler" und „Post" fanden sich Gäste und Einheimische in gemütlicher Geselligkeit und verbrachten äußerst unterhaltsame Stunden echten Frohsinns. Am Pfingstmontag schieden die St. Gallener wieder mit einem herzlichen „Auf Wiedersehen!"

Zur Schwimmbad-Eröffnung

Durch die freiwillige Arbeit der Mitglieder der Sektion Landeck-Zams des TWV. ist es in kurzer Zeit möglich geworden, die Instandsetzungsarbeiten im Schwimmbad im wesentlichen abzuschließen. Dabei möge nicht unerwähnt bleiben, daß durch mutwillige Beschädigungen und Verunreinigungen Unbekannter die Instandsetzung erhebliche Mehrarbeit erforderte. Um dies zu unterbinden, wird die Anlage künftig auch außer der Badezeit beaufsichtigt werden.

Eine im Bad angebrachte Schwimmbadordnung wird die Badegäste von der im Einvernehmen mit der Stadtgemeinde festgelegten Benützungsvorschrift in Kenntnis setzen. Die Badeleitung macht aber im besonderen noch darauf aufmerksam, daß Kindern unter 8 Jahren das Betreten des Bades ohne Aufsichtsperson nicht gestattet ist. Um aber auch den kleinsten Badegästen ein gefahrloses Baden zu ermöglichen, hat der Ausschuß beschlossen, einen hölzernen „Kinderkorb" zu errichten, der im Nichtschwimmerteil verankert wird. - Die TWV-Sektion beginnt ihren Übungsbetrieb mit dem traditionellen „Anschwimmen" am Mittwoch, den 26. Mai um 6 Uhr abends. Hiebei werden keine Bewerbe ausgetragen, sondern dies soll nur den ersten gemeinsamen „Hupf ins Wasser" bedeuten. Nach einem Appell des Vorstandes zur Mitarbeit wird dann zum ersten Mal die TWV-Fahne über dem Bad hochgezogen werden. Für alle Kampfschwimmer, die letztes Jahr bei den Meisterschaften von Landeck und Zams beteiligt waren

ist die Teilnahme verpflichtend, an alle Mitglieder und Freunde des Vereins ergeht hiezu die herzlichste Einladung. Für den Abend dieses Tages ladet der Ausschuß alle Mitglieder und Gönner zu einem Vereinsabend mit Tanz zum Straudi ein (Beginn 20.30 Uhr).

Da der Verein bemüht sein wird, das Bad in gutem Zustande zu erhalten, richtet die Badeleitung an alle Gäste das Ersuchen, an der Sauberhaltung und Schonung der Anlage mitzuwirken. Wenn Anlaß zu Beschwerden gegeben ist, mögen diese an den vom Verein bestellten Verwalter des Bades, Ing. Fraggalosch, bekanntgegeben werden. W. K.

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck — Genehmigt mit Bescheid vom 7. 12. 1945

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

23. 5. bis 30. 5. 48

Sonntag, 23. Mai Dreifaltigkeitssonntag - Erstkommunionfeier - 6 Uhr Bundesmesse für Th. Prarmarer, 7 Uhr Jahresmesse für Hans Meister, **8 Uhr Einzug der Erstkommunikanten** vom Schulhaus aus in die Kirche und hl. Messe für d. Anliegen der Pfarrfamilie mit Erstkommunion, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Segenamt für Bruno Zanotti, 11 Uhr hl. Messe mit Erstkommunionfeier d. französisch. Kinder, 20 Uhr feierl. Maiandacht mit Marienweihe der Erstkommunikanten

Montag, 24. Mai 6 Uhr hl. Messe für H. H. Hild, 7.15 Uhr hl. Amt zu Ehren des hl. Antonius, 8 Uhr hl. Messe n. Mg., 20 Uhr Maiandacht (so täglich)

Dienstag, 25. Mai Hl. Gregor VII. - 6 Uhr hl. Messe für Karl Singer, 7.15 Uhr hl. Amt für Karl Handl, 8 Uhr hl. Messe nach Meinung

Mittwoch, 26. Mai Hl. Philipp Neri - 6 Uhr hl. Messe nach Mg., 7.15 Uhr Jahresmesse für Al. Huber, 8 Uhr Jahresmesse für verstorbene Verwandte, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Maiandacht u. Beichtgeleg.

Donnerstag, 27. Mai Das hohe **Fronleichnamsfest** - 6 Uhr Jahresmesse für Johann u. Maria Höpflinger, 7 Uhr Jahresmesse für Rosa Winkler, 8.30 Uhr Pfarr- und Festgottesdienst mit feierl. Hochamt und anschließend feierliche **Prozession** (NB bei Regenwetter entfällt die Prozession!) 11 Uhr hl. Messe, 20 Uhr feierliche Maiandacht

Freitag, 28. Mai in der Festoktav - 6 Uhr hl. Messe nach Meinung, 7.15 Uhr hl. Messe für Ant. Spechtenhauser, 8 Uhr hl. Messe für Adolf Kraxner

Samstag, 29. Mai in d. Festoktav - 6 Uhr hl. Messe n. Mg. Weiß, 7.15 Uhr hl. Messe für Anton Braun, 8 Uhr hl. Messe für Frau Luise Ruetz, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Maiandacht u. Beichtgelegenheit

Sonntag, 30. Mai innerhalb d. Festoktav - Kommunionsonntag der Jugend - 6 Uhr hl. Messe für Josefa Klimmer und Hirlanda Pfandler, 7 Uhr hl. Messe für Sebastian Gisler, 8 Uhr **Einzug d. hochwürdigsten Bischofs** in d. Kirche, Gemeinschaftsmesse d. Bischofs und **Erteilung der hl. Firmung**, 11 Uhr hl. Messe

NB. Weil die hl. Messe um 1/2 10 Uhr wegen der Firmung entfällt, ist abends um 20 Uhr eine **Abendmesse!**

Evangelische Gemeinde Landeck

Sonntag, 23. 5. 1948

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Kindergottesdienst
in der Burschlkirche

Ärztlicher Sonntagsdienst

Sonntag, 23. 5. 1948

Dr. Walter Frieden
Landeck, Burschlweg 10
Telefon Nr. 343

Donnerst., 27. 5. 1948

Dr. Karl Fink
Landeck, Kreuzbühelgasse 5, Tel. Nr. 477

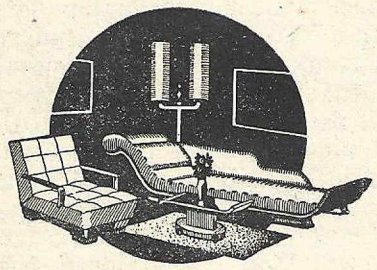
Tiroler Wassersportverein 1919
SEKTION LANDECK-ZAMS
Das
Schwimmbad Landeck
ist ab
Samstag, den 22. Mai 1948
■ täglich von 9-19 Uhr durchgehend geöffnet ■

Junges Mädchen als Bedienerin gesucht!
Auskunft:
Landeck, Malserstraße 72, 1. Stock von 3 bis 5 Uhr nachm.

Verkauf:
Einbett - Zimmereinrichtung S 200.-
Grabstein (weißer Marmor)
zum Abschleifen . . . . **S 120.-**
Gußeisern. Kreuz m. Sockel S 80.-
Emailherd (Rechtsanschluß)
gegen kleineren zu tauschen
Johann Schuler - Zams Nr. 97

Gesucht!
Freundl., zuverlässiges **Mädchen** für den Service, sowie zur Mithilfe im Haushalt in gutes Restaurant. - Guter Lohn, gute Behandlung! - Anmeldung bitte mit Foto an
Fam. Stocker, Restaurant „Rößli", Möhlin, Aargau, Schweiz

Am Sonntag, den 30. Mai 1948 (Firmungstag)
gibt's in
Hochfinstermünz
Bohnenkaffee und Kuchen!



Schlafzimmer - Küchen - Einzelmöbel - Drahteinsätze

Um mich der derzeitigen Wirtschaftslage anzupassen, habe ich die Verkaufspreise an Möbeln bedeutend ermäßigt. - Polster- u. Tischlerarbeiten werden nach Wunsch prompt ausgeführt.

Stühle S 35.- Stockerl S 25.-

Arthur Langerl, Landeck-Bruggen
Möbelhandlung und Polsterwerkstätte

Verkaufe
neuwertiges
chromatisches
Akkordeon
„Hohner"
Verdi I
48 Bässe
S 1.400 —
Otto Plattner,
Landeck,
Paschegasse 11

Kaufmann sucht dringend
1-2 Wohnräume in Landeck
als Untermieter
Mertens, Bruggen, Kreuzgasse Nr. 4

Verkaufe einen
Herren-Wettermantel (S 200.-)
geeignet für Motorradfahrer. Maisengasse 20.

Lebensmittelgroßhandlung
Oswald Wille & Co., Pians
Neue Telephon-Nr.
Pians 18
Dauerverbindung mit Landeck!

Hausbesitzer-Versammlung!

Dienstag, den 25. Mai 1948, 20 Uhr im Gasthof „Sonne" in Landeck

Referenten: Alois Brandstätter, Dr. Türr u. Dr. Turetschek, Vizepräsidenten des Österr. Hausbesitzerbundes

Themen: Lage des österr. Hausbesitzes u. dessen neueste Rechtssprechung

Die Vorträge sind zur Aufklärung der gegenwärtigen Verhältnisse besonders wichtig.

Erscheint daher zahlreich!

Der Österr. Hausbesitzerbund

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anläßlich des Todes meines lieben unvergeßlichen Gatten und treubesorgten Vaters, Herrn

Josef Wolf
B.-B.-Pensionist

für die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnis sowie für die Kranz- u. Blumenspenden sprechen wir auf diesem Wege allen unsern herzlichsten Dank aus.

Besonderer Dank gilt Herrn Dekan für die vielen Krankenbesuche, den Herrn Ärzten vom Krankenhaus für ihre aufmerksame ärztliche Betreuung, den Krankenschwestern für ihre gute liebevolle Pflege und Frau Floretta Klara für ihre großen Bemühungen.

Zams, im Mai 1948

In tiefer Trauer: **Gattin u. Kinder**

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme anläßlich des Heimganges unseres geliebten Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, Bruders, Schwagers u. Onkels, Herrn

Franz Zangerl
Tischlermeister

für die zahlreiche Beteiligung am Begräbnis und Sterbegottesdienst, sowie für die Kranz- u. Blumenspenden danken wir allen Freunden und Bekannten.

Zu besonderem Dank sind wir der Hochw. Geistlichkeit verpflichtet, ferner Herrn Primarius Dr. Prenner für die hilfreichen Besuche während der Krankheit, der Freiw. Feuerwehr und allen Berufskollegen des Verstorbenen.

Zams, im Mai 1948

Die tieftrauernd Hinterbliebenen

R. Fimberger
Ruf 513
Rundfunkreparatur ist Vertrauenssache!
Meine Werkstätte bürgt für wirkliche Qualitätsarbeit!

Vormerken!
Großwäscherei
Elise BAUER
Landeck
ist jetzt unter Telefon
249
erreichbar

Hübsches Landhaus

bestehend aus Wohn- und kleinen Wirtschaftsräumen in Rohbau mit Ziegelbedachung, samt ca. 200 m² Garten auf einem sonnigen Hang in Fließ, ist um 30.000 S verkäuflich.

Die Baubewilligung zur Fertigstellung ist vorhanden. Nähere Auskunft darüber gibt Baumeister Viktor Jarosch, Landeck, Marktplatz 15.

Wir geben unseren geehrt. Kunden bekannt:

Strumpfreparaturen:

Wir übernehmen das Ansohlen von Strümpfen jeder Art, jedoch ist eine Materialbeigabe notwendig und zwar so, daß Sie uns zu einem Paar Ansohlstrümpfe od.-Socken einen dritten Strumpf gleicher Art für die Reparatur mitübergeben.
Ebenso werden Laufmaschenreparaturen nunmehr promptest durchgeführt.
Der Preis für das Ansohlen mit Materialbeigabe beträgt pro Paar S 3.10

Schirmreparaturen:

Reparaturbedürftige alte Schirme werden wie bisher zur Ausbesserung der Mechanik und zum Stopfen übernommen.
Es wird auch schon in nächster Zeit möglich sein, Neubespannungen von Schirmen durchzuführen.

Wir bitten die geehrte Kunde, sich mit Ihren Wünschen bei uns einzufinden.

Hosenträger, Sockenhalter, Tangogürtel (schmale Strumpfgürtel)
Hüftgürtel, Gummiband

Tiroler Borten für Tischdecken und Kissen
Herren- und Damenschirme in verschiedenen Bespannungen
Herrenhemden (große Auswahl)
Regenumhänge (Pelerinen) für Kinder
Kinderschürzerl
Damenunterkleider

Wir bitten um Ihren geschätzten Besuch

Modenhaus HUBER

Tel. 321

◆ Verpackungskartone in allen Größen werden laufend abgegeben ◆

Für die Heuernte 500 Stück guterhaltene
HEINZEN (Stanker) à S 1.50
zu verkaufen
Patsch Alois, Landeck, Fischerstr. 7 - Ruf 525

Fahrradreifen!

Vulkanisier-Anstalt Landeck-Bruggen
Kreuzgasse 4

übernimmt Fahrradreifen und -schläuche sowie Autoschläuche zur Reparatur in eigener Werkstätte. - In Kürze werden auch Autoreifen aller Größen zur Reparatur übernommen.

Lichtspiele

ANNA
und der König von Siam

Die seltsame Geschichte einer Frau, deren Charm Kultur nach dem fernen Osten brachte

Freitag, den 21. Mai um 8 Uhr
Samstag, den 22. Mai um 5 und 8 Uhr
Sonntag, den 23. Mai um 2, 5 und 8 Uhr

Traumwalzer

Ein Film voll Musik, Gesang und Humor aus der wunderschönen ungar. Landschaft

Dienstag, den 25. Mai um 7 und 9 Uhr
Mittwoch, den 26. Mai um 7 und 9 Uhr
Donnerstag, den 27. Mai um 2 und 5 Uhr

VORANZEIGE:

Der letzte Postillion von St. GOTTHARD

Ein Großfilm um den Bau des Gotthard-Tunnels

Freitag, 28. bis einschl. Sonntag, 30. Mai 1948

VORVERKAUF: An Wochentagen außer Samstag 2 Stunden vor Beginn der ersten Vorstellung,
Samstag von 10 - 12 und ab 4 Uhr
Sonn- u. Feiertag von 10-12 u. ab 1 Uhr